

Protokoll

Fachrat für interkulturelles Zusammenleben	am 10.02.21
Online-Treffen	Zeit: 19:00 – 21:30 Uhr
Teilnehmer: <i>siehe Liste</i>	

Nr.	TOP	Inhalt	Arbeitsaufträge Wer? Bis Wann?
1.	Bürgerfragen	Keine	--
2.	Genehmigung der TO	Es gibt zwei Ergänzungen: 1. Antrag „Nürtingen als Stadt der Bildung und Kultur“ von Klaus Welz, AG Sprache und Bildung 2. Bericht aus der letzten NFANT-Sitzung; Landtagskonferenz Die TO wird genehmigt.	Beide Punkte werden unter Sonstiges besprochen.
3.	Letztes Protokoll	Fr. Kehl-Maurer: Warum sind Protokolle seit Mai nicht eingestellt? Protokolle müssen öffentlich sein, die Fachratssitzung ist eine öffentliche Sitzung. Hr. Mathew: Wir müssen ausmachen, wann die Protokolle an den Fachrat verschickt werden, zum Beispiel zwei Wochen nach der Sitzung. Fr. Rieger: Eine Formulierung unter Punkt 6 „Neues aus dem Integrationsbüro“ muss geändert werden: „Das Integrationsbüro sollte <u>die Handlungsfelder</u> (korrigiert: die Arbeitsgruppen) bei der Wohnberatung und der Antiextremismus-Arbeit einbinden“ Das letzte Protokoll wird genehmigt.	Hr. Slavoudis wird die Protokolle ins Netz stellen. Fr. Frank wird den Punkt 6 korrigieren.
4.	Aktuelles Budget	Hr. Slavoudis: Aktuelles Budget 2021: 4800 Euro + 3000 mehr für den Fachtag Integrationskonzept eingestellt.	
5.	Aktuelles aus dem Gemeinderat	Hr. Brodbeck: Haushaltsberatung ist ein zentrales Thema. Was kann noch gemacht werden? Beratung über das Hölderlingymnasium, es werden 24 Millionen Euro für die Sanierung geplant. Hr. Deuschle: Bei der GWN wird ein Hausmeister eingestellt, der für die Flüchtlingsheime zuständig ist. Es ist gut, jemanden vor Ort zu haben, mit dem die Bewohner Kontakt aufnehmen können. Es	

		<p>handelt sich um eine Vollzeitstelle. Aufgaben: Reparatursachen, Hausmeisterservice, gutes Miteinander fördern.</p> <p>Hr. Slavoudis: Bei der Stadt wird noch eine Stelle ausgeschrieben: Wohnbetreuung in städtischen Obdachlosen-Unterkünften. Aufgabengebiet: Case-Management, Soziale Arbeit in den Unterkünften, Mediationsberatung, Kooperation mit dem Hausmeister. Die Stelle wird bald ausgeschrieben, vermutlich mit 75% Arbeitsumfang, auf 2 Jahre befristet.</p> <p>Hr. Häberle: Es ist wichtig, Sozialarbeiter in den Unterkünften zu haben, die dort arbeiten und Hilfe anbieten.</p> <p>Fr. Kehl-Maurer: Mobilitätszentrale am Nürtinger Bahnhof geplant. Es werden Gespräche geführt.</p> <p>Hr. Häberle: Es gibt kostenlose Schnelltests in Nürtingen. Alle Erzieherinnen in der Notbetreuung werden getestet. In der Stadtmitte wird eine Teststelle geben, es werden die Bescheinigungen erstellt.</p> <p>Hr. Welz: Werden die Lehrer auch getestet?</p> <p>Hr. Häberle: Es ist vorgesehen, direkt an den Schulen zu testen wie in Tübingen. Die Lehrer werden von den Ärzten geschult. Hr. Häberle stellt vom 13.2.-14.2. das Konzept zusammen und geht am kommenden Montag in den Krisenstab. Tests müssen in großer Zahl bestellt werden. Ende nächster Woche kann man loslegen.</p>	
6.	Neues aus dem Integrationsbüro	<p>Hr. Slavoudis berichtet über die Schafstraße: In beiden Häusern in der Schafstraße haben auch Menschen mit Migrationshintergrund gewohnt. Vier Einzelpersonen und vier Familie haben bereits Wohnungen bekommen, der Rest ist noch in den Unterkünften. Die Stadt hat Spenden erhalten: ca. 13.300 Euro. Ca. 7.800 wurden bis jetzt als kleine Sachspenden und Barauszahlungen ausgegeben).</p> <p>Unterstützungsangebot vom Bürgertreff zum Thema Corona: Impf-Hotline. Es wird ein Patenschaftsprojekt geplant: Ehrenamtliche versuchen einen Impftermin für über 80-Jährige</p>	

		<p>auszumachen. Kooperation mit dem Seniorenrat geplant.</p> <p>Hr. Welz: In der Schafftstraße sind zwei Kinder aufgetaucht, die schulpflichtig waren und nicht zur Schule gingen.</p> <p>Hr. Slavoudis: Sozialer Dienst und Jugendamt sind dran.</p> <p>Fr. Rieger hat bei Stefan Felder-von-Hahn vom Jugendreferat nachgefragt; wenn die Familien sich nicht anmelden, bleiben sie unerkannt.</p> <p>Fr. Frank berichtet Neues aus dem Integrationsbüro: Im Integrationsbüro gibt es seit Januar Personaländerungen: Sarah Schmidt, die für die Themen Frauen- und Elterntreffs und Sprachförderung zuständig war, ist in Mutterschutz gegangen. Die Aufgaben werden unter den Kolleginnen aufgeteilt. Alle Stellen im Integrationsbüro sind bis Ende 2021 befristet. Fr. Frank fragt, ob der Fachrat eine Stellungnahme wie letztes Mal dazu schreibt.</p> <p>Fr. Kehl-Maurer: Es wäre gut, wenn die Stellungnahme bis zur nächsten Fachratssitzung am 14.4. geschrieben wird. Könnte das eine Aufgabe für die Sprecher sein?</p> <p>Hr. Häberle: Wie viele Stellen sind vom Landratsamt finanziert? Gibt es andere Finanzierungsmöglichkeiten?</p> <p>Fr. Rieger: Wir brauchen eine Arbeitsgruppe, die die Stellungnahme schreiben wird, die Sprecher brauchen Unterstützung. Es wird eine Arbeitsgruppe gegründet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elisete Pedrollo • Klaus Welz • Thomas Mathew • Amina Ramadan <p>Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung bieten die Mitarbeiterinnen des Integrationsbüros hauptsächlich Beratungen per Telefon, per Videokonferenz oder per Mail an. Nur in Notfällen können auch Präsenzberatungen stattfinden. Aktuelle Beratungsthemen: Sprachkurse, Sprachförderung, Nachhilfe in Deutsch, ehrenamtliche Tätigkeit, Anerkennung von ausländischen Abschlüssen, Schulsystem in Deutschland, Freizeitangebote für Kinder und Erwachsene.</p>	<p>Die Gruppe trifft sich noch vor den Osterferien und schreibt eine Stellungnahme</p>
--	--	--	--

		<p>Dolmetscherpool: Zurzeit werden nur telefonische Dolmetschereinsätze vermittelt. In Notfällen können Präsenzeinsätze beantragt werden (Kindeswohlgefährdung, häusliche Gewalt, Termine in der Psychiatrie). Es gibt trotzdem viele Anfragen, vor allem von den Schulen, Kindergärten und vom Jugendamt. Ab März startet ein Aufruf: der Dolmetscherpool braucht Verstärkung, vor allem für Rumänisch, Tigrinja, Griechisch, Tamil u.a. Im Frühjahr sind Schulungen für die neuen Dolmetscher geplant.</p> <p>Interkulturelle Woche: Die Interkulturelle Woche 2021 wird zwischen dem 24. September und dem 3. Oktober stattfinden. Das Integrationsbüro sucht dafür neue Kooperationspartner. Möchte der Fachrat dieses Jahr an der Interkulturellen Woche teilnehmen?</p> <p>Neue Aufgabe: Quartiersarbeit in der Braike, Mitarbeit am Projekt Nachbarschaftsgespräche.</p>	<p>Fr. Frank wird die Fachräte zum nächsten Planungstreffen Interkulturelle Woche einladen.</p>
7.	Demokratieförderung und Extremismusprävention	<p>Fr. Claßen vom Integrationsbüro der Stadt Nürtingen stellt das Konzept vor.</p> <p>Fr. Rieger: Es ist wichtig die Arbeitsgruppe Religion und Politik als Kooperationspartner in den Verteiler aufzunehmen.</p> <p>Fr. Kehl-Maurer: Findet das Konzept gut. Fragen: Wo ist der Fachrat eingebunden? Ist KJR auf der Liste? Wie sieht der Zeitplan aus?</p> <p>Fr. Claßen: Ab April werden mehrere Online-Vorträge in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung geplant. Für März/ April wird ein Runder Tisch geplant. Außerdem werden die Veranstaltungen im Rahmen der Freiwilligen Akademie und der Interkulturellen Woche angeboten.</p> <p>Fr. Kehl-Maurer: Sind die Kirchen dabei? Ist es möglich, das Konzept dem KA noch vor dem 11.5. vorzustellen?</p> <p>Fr. Schneider vom Integrationsbüro: Wer Interesse hat mitzuwirken, kann auf Anette Schneider und Lea Claßen zukommen.</p>	<p>Fr. Frank leitet die PowerPoint-Präsentation an den Fachrat weiter.</p>
8	Berichte aus den Handlungsfeldern:	<p>Handlungsfeld „Wohnen und Stadtplanung“.</p> <p>Fr. Kehl-Maurer berichtet: Lea Claßen vom Integrationsbüro hat am 15.1. das Konzept Wohnberatung vorgestellt. Die Arbeitsgruppe „Wohnen“ braucht</p>	<p>Wer sich der Gruppe anschließen möchte, soll sich</p>

		<p>Verstärkung. Es sind zwei große Themen auf der Tagesordnung: Qualitätsentwicklung und Vorbereitung auf den Fachtag. Der nächste Termin wird später ausgemacht.</p> <p>Handlungsfeld „Sprache und Bildung“: Fr. Rieger berichtet: Die Arbeitsgruppe hat einen Fragenkatalog erstellt. Hr. Welz: Auswirkung der Pandemie vor allem im Bildungssystem ist sehr massiv, es gibt viele negative Auswirkungen. Hr. Welz hat einen Antrag „Nürtingen als Stadt der Bildung und Kultur“ geschrieben.</p> <p>Die Gruppe trifft sich am 19.2. oder am 26.2. Der Einladungslink wird an alle Fachratsmitglieder verschickt.</p>	<p>direkt bei Fr. Kehl-Maurer oder bei Fr. Frank melden.</p> <p>Fr. Frank schickt den Antrag an den Fachrat, der Antrag wird in der nächsten Sitzung im April besprochen.</p>
9	Sonstiges	<p>NFANT-Bericht: Fr. Rieger: Es gab ein Online-Treffen zum Thema „Zusammenarbeit Hauptamtliche und Ehrenamtliche, es wird ein Fachtag zum Thema im April geplant.“</p> <p>Landtagswahl: NFANT hat 3 Fragen für die Landtagskandidatinnen zum Thema Integration gestellt: WLAN-Zugang für Menschen, die soziale Leistungen beziehen; Abschiebungen von Asylsuchenden; Situation auf Balkan und griechischen Inseln. Fachrat kann auch 3 Fragen zu landtagspezifischen Themen überlegen.</p> <p>Hr. Häberle: Vergabegremium von NFANT braucht Verstärkung. Das Gremium besteht aus 8 Mitgliedern, es werden noch 1-2 Personen gesucht. Es geht um die Kostenübernahme für geflüchtete Menschen: Geflüchtete stellen einen Antrag auf Kostenübernahme, das Gremium entscheidet, ob die Kosten durch NFANT übernommen werden. Die Preise und die Kriterien sind festgelegt (es gibt Ausnahmen). Die Gruppe trifft sich ein Mal pro Woche oder weniger).</p> <p>Termine zu Ausschüssen: werden per Mail verschickt</p>	<p>Wer Interesse hat, kann sich bei Fr. Rieger melden, bzw. die Fragen direkt an Fr. Rieger schicken.</p> <p>Möchten 2 Personen aus dem Fachrat mitmachen? Bitte direkt beim Hr. Häberle melden.</p> <p>Hr. Slavoudis und Fr. Frank setzen sich zusammen und verschicken die Termine an den</p>

			Fachrat.
	Termine 2021	- 14.04.21 - 09.06.21 - 14.07.21 - 27.10.21 - 08.12.21	

gez. Slavoudis 03.03.2021

gez. Frank 03.03.2021